

NIDDA/HASSELROTH – Den maximal möglichen Erfolg erzielten die Mofa-Rennfahrer des MSC Neuenhasslau am vergangenen Samstag (28. Oktober) beim DMV Mofarennen in Nidda.

Das 4-Stunden-Rennen auf der Grasbahn von Nidda war der fünfte und letzte Lauf um den DMV Mofacup 2017.

Unter 27 gestarteten Teams aus fast ganz Deutschland konnte das Dmon Parts Team des MSC Neuenhasslau mit Clubfahrer Imanuel Schramm und Markus Vollmer den klassenübergreifenden Tagessieg erringen. Mit einer Zündapp CS 25 absolvierte das Team in vier Stunden 229 Runden, mehr als jedes andere.

Mit diesem Gesamtsieg wurde das MSC-Team auch Erster in der Tuning-Klasse.

Ein mitreissendes Duell hatte sich Dmon Parts in Nidda um den Gesamtsieg im DMV Mofacup 2017 mit dem Team „Keschte Igel I“ aus Gaggenau geliefert. Als das Mofa von „Keschte Igel“ im dritten der vier Einzelrennen streikte, war der Tagesieg zugunsten von Dmon Parts entschieden und damit konnten Schramm und Vollmer den Gewinn des DMV Mofa Cups von 2016 wiederholen und den Wanderpokal auch dieses Jahr wieder mit nachhause nehmen.

In der Standardklasse konnte in Nidda das zweite Team des MSC Neuenhasslau, Kreidler Chaos Team aus Rothenbergen, mit 168 zurückgelegten Runden Klassensieger werden. Beachtlich, dass MSC-Sportleiter Rene Döpp, Peter Berken und Thomas Dambacher in der Gesamtwertung unter 27 Teams mit ihrer Standard-Kreidler den 14. Schlussrang belegten. Aber damit nicht genug: Mit dem Klassensieg gewann Kreidler Chaos Racing auch die Klassenwertung im DMV Mofacup 2017.



DmonParts Meister: MSC-



Kreidler Chaos Sieger: MSC-



DöppKKB: Gewinne

Fahrer Imanuel Schramm (links) und Markus Vollmer gewannen auch 2017 den DMV Mofacup	Sportleiter Rene Döpp (links) gewann mit dem Kreidler Chaos Racing Team die Standard-Klasse im DMV Mofa Cup	Klasse Re
--	---	-----------

Fotos: Schiffner